

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 6 (1908)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.**Expedition:**
Geschwister Ziegler, Winterthur

† Professor Dr. Max Rosenmund.

Das Vermessungswesen im allgemeinen, das schweizerische im besondern hat einen schweren Verlust zu beklagen. Einer seiner bedeutendsten Vertreter, Dr. Max Rosenmund, Professor der Geodäsie am eidg. Polytechnikum ist in der Vollkraft der Jahre am 18. August einer tückischen Krankheit erlegen.

Rosenmund wurde im Jahre 1857 in Liestal geboren. In Zürich, wo sich seine Eltern später niederließen, besuchte er das untere Gymnasium, seine Vorbildung zum Eintritt in's eidgen. Polytechnikum (1875) erwarb er an der Industrieschule in Lausanne. Im Herbst 1879 verließ er das Polytechnikum mit dem Diplom eines Bauingenieurs, die beiden folgenden Jahre widmete er hauptsächlich dem Militärdienst. Nachdem er in Frankreich sich als Baupraktikant betätigt, kehrte er schon 1881 nach der Schweiz zurück und trat in den Dienst des eidg. topographischen Bureau, zuerst als Topograph, später als Triangulationsingenieur beschäftigt, rückte er, nachdem Oberst Lochmann als Chef des topographischen Bureau zurück und Oberst Held an seine Stelle trat, zum Adjunkten der Abteilung für Landestopographie vor. In dieser Stellung entwickelte er eine initiative Tätigkeit, als Früchte derselben nennen wir vor allem seine „Anleitung für die Ausführung der geodätischen Arbeiten der schweizerischen Landesvermessung“ und als unmittelbare Folge „die Änderung des Projektionssystems der schweizerischen Landesvermessung“, ein aus-